

Arnim, Ludwig Achim von: Maushund (1806)

1 Ein Maußhund kam gegangen,
2 Von einem hohen Dach;
3 Der Kürschner wollt ihn fangen,
4 Zog ihn bald hinten nach.
5 That ihn beim Schwanz ergreifen,
6 Die Katz fing an zu pfeifen,
7 Pfuch, pfuch, pfuch, miau miau.

8 Da sagt er zu der Katzen: Miau,
9 Mach kein Geschreiern,
10 Magst mich erfreuen;
11 Allein dein Balg
12 Mir wohl gefällt,
13 Den wird es dich jetzt kosten,
14 Denn er ist ziemlich alt.

15 In ihren großen Nöthen
16 Sprach die Katz: Mau,
17 Der Kürschner will mich tödten,
18 Mau mau, er nahm mir einmal ein Kind,
19 Darzu ein langes Messer, damit er schindt;
20 Und wenn der Kürschner will tanzen,
21 So nimmt er die Katz beim Schwanze.

(Textopus: Maushund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38269>)